

Sicherungs-Set Klettersteige

für

geschrieben von Uwe | 23. Mai 2026

Dem folgende Artikel sollen an dieser Stelle ein paar persönliche Gedanken des Autors vorangestellt werden:

Klettersteige erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die benötigte Ausrüstung ist überschaubar und deren Handhabung ist schnell erklärt. Dann kann es ja losgehen. Und nun rufe ich als alter Spielverderber, Halt! Ein Ausrüstungsgegenstand für Klettersteige fehlt euch vielleicht noch. Ein Via Ferrata Belay Kit sollte in jeder Gruppe mitgeführt werden, die einen Klettersteig geht! 15-20 Meter Seil und ein einfaches Sicherungsgerät bilden ein solches Sicherungsset für Klettersteige. Obwohl das kaum etwas wiegt und nicht viel Platz wegnimmt, gehört es immer noch nicht zum allgemeinen Sicherheitsstandard für die Klettersteigausrüstung.

1932 haben sich die ersten alpinen Verbände unter einer Dachorganisation (der UIAA) vereint um (unter anderem) einheitliche Sicherheitsstandards für Ausrüstungsgegenstände wie Seile, Gurte und Karabiner zu erarbeiten und durchzusetzen. Voraussetzung dafür waren eigene Sicherheitsforschungen der einzelnen Verbände, die ihre Erfahrungen und ihre Daten mitbrachten. Sicherheitsforschung gibt es selbstverständlich auch bei den deutschsprachigen Verbänden. Diese veröffentlichen regelmäßig ihre Erkenntnisse, meist sehr anschaulich mit vielen hilfreichen Grafiken. Der folgende Beitrag versteht sich also nicht als Kritik an diesen Institutionen, sondern als Ergänzung zum Artikel „Klink dich ein“ im „Panorama“ (Heft 2/2026), dem Magazin des Deutschen Alpenvereins.



Selbstverständlich werden solche Sicherungssets auch von anderen Herstellern angeboten.

Dass es diese Sicherungs-Sets gibt, wird im Artikel erwähnt. Weiter heißt es dort: Kinder, Anfänger und Menschen, die ängstlich oder überfordert sind, profitieren davon, wenn ein solches Sicherungs-Set mitgeführt wird.

Da ist absolut keine Dringlichkeit zu erkennen, ein solches Set in der Klettersteig-Gruppe mitzuführen. Natürlich soll es jedem Menschen selbst überlassen sein welche Ausrüstung er

anschafft und nutzt, aber wer nie gehört hat, dass es sinnvoll ist, ein solches Sicherungs-Set dabeizuhaben, kann sich auch nicht dafür oder dagegen entscheiden! Ein paar einfache Fragen, die leider kaum thematisiert werden, verdeutlichen die Ernsthaftigkeit des Themas.

Wie sichert ihr die Kletterpartnerin, wenn ihr Klettersteig-Set unbrauchbar geworden ist?

Woher wollt ihr vorher wissen, dass niemand in eurer Gruppe Angst bekommt oder überfordert ist?

Ein Steinschlag kann reichen. Ein Klettersteig-Set wird getroffen und ist nicht mehr sicher! Über den seelischen Zustand der Person, die im Steinregen stand und beinahe oder tatsächlich getroffen wurde, hat man auch keine Klarheit. Steinschläge sind im Gebirge keine Seltenheit, Angstzustände auch nicht.

Auch eine gestürzte aber ansonsten unverletzte Person sollte zusätzlich gesichert werden. Ein Klettersteig-Set dessen Bandfalldämpfer aufgerissen ist, ist nicht mehr sicher! Zusätzlich muss man in diesem Fall auch damit rechnen, dass die gestürzte Person eine Zeit lang nicht mehr voll zurechnungsfähig ist.



einfache Seilklemme im Sicherungs-Set nach dem Prinzip der [Gardaklemme](#)

Bitte redet in eurer Klettersteiggruppe über das Thema. Ein zusätzliches Sicherungs-Set erhöht eure Sicherheit!

Wenn die Komponenten dafür vorhanden sind, muss ein solches Sicherungs-Set nicht extra gekauft werden. 15-20 Meter Seil und eine einfache Sicherungsmöglichkeit oder euer gewohntes Sicherungsgerät aus der Kletterausrüstung, und schon ist euer Sicherungs-Set für den Klettersteig fertig.

Die Handhabung eures Sicherungs-Sets sollte natürlich geübt werden, bevor ihr damit den nächsten Klettersteig geht.